

2664/AB XX.GP

Zur beliegenden Anfrage führe ich folgendes aus:

Zu Frage 1:

Das angesprochene Vorhaben einer Umwidmung des Heeresspitales in Floridsdorf in ein allgemein öffentliches Krankenhaus war im Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales bislang nicht bekannt.

Das Heeresspital ist nicht vom Österreichischen Krankenanstalten- und Großgeräteplan 1996 umfaßt, da es nicht für die Öffentlichkeit versorgungsrelevant ist.

Zu den Fragen 2 und 3:

Der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Reform des Gesundheitswesens und der Kankenanstaltenfinanzierung für die Jahre 1997 bis 2000 ist der zwischen dem Bund und den Ländern vereinbarte Österreichische Krankenanstalten- und Großgeräteplan angeschlossen. Darin sind fachrichtungsspezifisch Erreichbarkeitsnormen, Mindestabteilungsgrößen und Richtintervalle zu den Bettenmeßziffern (Betten pro 1000 Einwohner) festgelegt.

Der Österreichische Krankenanstalten- und Großgeräteplan sieht für Wien sowie für Stadtgebiete allgemein keine Bezirksbezogene Planung vor, sondern sieht das gesamte Stadtgebiet inkl. des direkten Einzugsgebietes bei sehr guter Erreichbarkeit als ein einziges Planungsgebiet an.

Im Österreichischen Krankenanstalten- und Großgeräteplan wird für Wien eine über sämtliche stationäre medizinische Fachbereiche adäquate Versorgung festgestellt.

In diesem Krankenanstalten- und Großgeräteplan sind Heeressanitätsanstalten sowie -spitäler als auch Abteilungen der stationären Akutversorgung in Gefangenenhäusern wegen der nicht gegebenen Versorgungswirksamkeit für die Öffentlichkeit nicht berücksichtigt.

Zu Frage 4:

Die Kosten des Krankenhauses Floridsdorf haben im Jahre 1995 einschließlich der kalkulatorischen Zusatzkosten laut Kostenrechnung des Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds S 417,961.822,-- betragen.

Zu Frage 5:

Die Einnahmen des Krankenhauses Floridsdorf haben im Jahre 1995 laut Einnahmenerhebung des Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds S 469,190.000,-- betragen.

Zu Frage 6:

Eine Umwidmung des Wiener Heeresspitals in ein allgemein öffentliches Krankenhaus ist in den mit dem Land Wien geführten Verhandlungen zum Österreichischen Krankenanstaltenplan bislang nicht zur Diskussion gestanden. Meinem Ressort sind daher auch keine Angaben, wie z.B. Kosten für eine solche Umwidmung, bekannt.